

Dringliche Anfrage

Fraktion der SPD

Hannover, den 20.02.2012

Distanz zwischen Regierung und Wirtschaft: gestern - heute - morgen!

Vor dem Hintergrund der in den vergangenen Monaten und Wochen bekannt gewordenen Nähe zwischen Mitgliedern der ehemaligen und aktuellen Landesregierung und Vertretern der Wirtschaft fragen wir die Landesregierung:

1. Liegen der aktuellen Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, warum die Vorgängerregierung unter Ministerpräsident Christian Wulff über ihr Engagement bei der Vorbereitung und Organisation des „Nord-Süd-Dialogs 2009“ dem Parlament nicht die volle Wahrheit gesagt hat?
2. Welche Aufklärungsarbeit in Umfang und Tiefe - z. B. Nachfragen in Ministerien usw. - wurde vonseiten der Landesregierung geleistet, um entsprechende parlamentarische Anfragen zum „Nord-Süd-Dialog 2009“ nach bestem Wissen, vollständig und unverzüglich zu beantworten, und zwar im Zeitraum März/April des Jahres 2010, im Jahr 2012 vor dem 19. Januar sowie im Jahr 2012 nach dem 19. Januar?
3. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung für ihren zukünftigen Umgang mit Wirtschaftsvertretern aus den vielen Beispielen ungunstiger Nähe zwischen Politik und Wirtschaft, also Wirtschaftsförderung der CEMAG, Bürgschaft für David Groenewold, Organisation „Club 2013“?

Johanne Modder
Parlamentarische Geschäftsführerin